

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1279/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/68 14 02	Datum 26.07.2011	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 06.09.2011			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Park- und Verkehrsausschuss	Vorberatung	22.09.2011	Ö
Stadtrat	Entscheidung	28.09.2011	Ö

Betreff: Antrag Nr. 195/2005 der CDU-Stadtratsfraktion und Ergänzungsantrag von ödp/Freie Wähler hier: Bau einer Verbindungsstraße zwischen dem Wirtschaftspark Mainz-Süd und der A 63
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 08.08.2011 gez. Eder Katrin Eder Beigeordnete
Mainz, 09.09.2011 gez. Beutel Jens Beutel Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

1. **Stadtvorstand** und **Park- und Verkehrsausschuss** empfehlen dem Stadtrat, den Antrag 195/2005 der CDU sowie den Ergänzungsantrag von ödp/Freie Wähler zu erledigen.
2. Der **Stadtrat** beschließt, den Antrag 195/2005 der CDU sowie den Ergänzungsantrag von ödp/Freie Wähler zu erledigen.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Zum Zeitpunkt der Antragstellung herrschte folgende Ausgangslage, die Einfluss auf die formulierten Zielsetzungen hatte:

- Das Messegelände war einige Monate vorher seiner Bestimmung übergeben worden. Als erste Großveranstaltung fand dort die Rheinland-Pfalz-Ausstellung statt, bei der die Verkehrsabwicklung nicht optimal erfolgte.
- Es wurde nicht ausgeschlossen, dass noch weitere Parkplatzflächen am Messegelände errichtet werden, die die Verkehrsproblematik verschärfen könnten
- Der Wirtschaftspark Mainz-Süd war seinerzeit als möglicher Alternativstandort für das Stadion im Gespräch.
- Es war davon auszugehen, dass die Ansiedlung weiterer Gewerbestandorte nördlich des Messegeländes kontinuierlich voranschreitet.

Mittlerweile ist festzustellen, dass sich die Messeveranstaltungen verkehrlich weitestgehend reibungslos abwickeln. Da die Parkplatzanzahl bislang nicht erweiterungsbedürftig war und auch das Stadion an anderer Stelle gebaut wurde, hat sich die Situation in den vergangenen Jahren kontinuierlich verbessert.

Gegenüber der letztmaligen Berichterstattung in den Gremien steht die Ansiedlung eines großen Verkehrserzeugers (Möbelmarkt) nun konkret bevor. Zur Bewältigung der Verkehrsströme wurde jedoch festgelegt, dass die Ludwig-Erhard-Straße und der Anschluss an die BAB A 60 Hechtsheim-West bedarfsgerecht ausgebaut werden. Somit ist weiterhin kein Ansatzpunkt vorhanden, mit dem die Stadt gegenüber der Landesregierung im Sinne des Antrags hätte tätig werden können. Da das Ausbaukonzept der Ludwig-Erhard-Straße in der Lage ist, auch mittel- bis längerfristige Gewerbeansiedlungen zu kompensieren, eignen sich sowohl die derzeitigen als auch zukünftigen Verhältnisse nicht, den Bau einer Verbindungsstrasse des Wirtschaftsparks Mainz Süd und der A 63 gegenüber der Landesstraßenverwaltung zu begründen.

2. Lösung

Von daher schlägt die Verwaltung den städtischen Gremien vor, den Antrag 195/2005 zu erledigen

3. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Geschlechtsspezifische Auswirkungen: keine

Finanzielle Auswirkungen:

[] ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

[X] nein

Nur im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung auszufüllen!